

Römische Anlage im Miniformat

Premiere in Kösching: Kinder bauten Modell des Kastells Germanicum nach

erstellt am 19.08.2015 um 19:34 Uhr

Kösching (DK) Einen besonderen Beitrag zur römischen Geschichte von Kösching leisteten kürzlich acht Kinder im Rahmen des Ferienprogramms des Marktes: Unter der fachkundigen Anleitung von Marita Ciesla bauten sie zum ersten Mal das Modell des Kastells Germanicum nach.



Kinder bauten eifrig die Gebäude des Kastells Germanicum in Kösching nach - Foto: Frühmorgen

Zur Einführung gab es eine kurze Führung durch die römische Abteilung des Heimatmuseums. Dazu zählt die Ausrüstung der Soldaten, eine Villa Rustica, die Culinaria Romana (römische Küche), die Überreste aus dem Friedhof am Brunnhauptenweg oder die Wohnkultur der Römer.

Danach ging's an die konkrete Arbeit. Marita Ciesla, die seit Jahren den Arbeitskreis Museum des Köschinger Geschichtsvereins leitet, verstand es, die Kinder beim Bau des Modells zu motivieren. So sollten die sechs Buben und zwei Mädchen zuerst die Gebäude zählen. Anschließend klebten die „Torgruppe“ und die „Turmgruppe“ die passenden Holzteile zusammen, bis sie wie richtige Gebäude aussahen. Die Modelle aus Eichenholz stammen von Erwin Wittmann, der sie als Hobbyschnitzer kostenlos zur Verfügung gestellt hatte.

Um den Kindern eine Vorstellung von der Größe des Kastells zu geben, unternahmen alle Teilnehmer einen gemeinsamen Gang über die Via Praetoria (Turmstraße) zur ehemaligen Porta Praetoria am heutigen Ludwiggraben – begleitet von zwei waffentragenden Legionären mit Schwert und Speer.

Als Höhepunkt folgte der Einbau der einzelnen Gebäude und der Kastellmauer im Schulsandbaukasten, der vor einigen Jahren von der Volksschule Kösching ausgemustert worden war. Dabei gab Marita Ciesla genaue Anweisungen. Als alles fertig war, staunten die Buben und Mädchen über das Modell, das sie zum ersten Mal mit der Mauerumwallung sowie den wichtigsten öffentlichen Gebäuden und Straßen zusammengebaut hatten.

Zur Erinnerung an diesen Kurs erhielten die Kinder kleine Geschenke. Die Besucher des Museums können das Modell des Kastells Germanicum zu den Besuchszeiten des Museums in der römischen Abteilung (Erdgeschoss) bewundern – und zwar mittwochs von 9 bis 12 Uhr sowie donnerstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr.

© donaukurier.de | Von Otto Frühmorgen

URL: <https://www.donaukurier.de/lokales/ingolstadt/Koesching-Roemische-Anlage-im-Miniformat;art599,3111622>